

Harry und die Hühner

Harald Mütze ist 35 Jahre im Geflügelzuchtverein Frankenberg aktiv

VON SUSANNA BATTEFELD

WANGERSHAUSEN. Seine ersten Hühner bekam er mit sechs Jahren. Seit dem bestimmen die gefiederten Tiere sein Leben mit: Harald Mütze ist begeisterter Züchter der Rassen Bantam und Antwerpener Bartzwerge und gehört dem Geflügelzuchtverein Frankenberg seit mittlerweile 35 Jahren an – 15 davon als Vorsitzender.

„Hühner sind schön und zutraulich“, beschreibt der gebürtige Hauberner seine Liebe zum Federvieh und schwärmt: „Die schönste Zeit im Leben eines Züchters ist, wenn im Sommer die ausgesuchten Jungtiere mit den Äpfeln reif werden und dann im Oktober und November in voller Blüte stehen und ausgestellt werden können.“

HNA-SERIE

Mein Verein und ich

Natürlich habe man Arbeit mit der Kleintierzucht. Dies sei jedoch Arbeit, die Freude mache und zugleich Ausgleich zum stressigen Alltagsleben, erklärt der 46-Jährige. Morgens muss er schon ein wenig früher aufstehen, um seinen „Kleintier-Zoo“ zu versorgen: Neben den Zwerghühnern

Zur Person

HARALD MÜTZE wurde am 12. März 1963 in Frankenberg geboren und wuchs in Haubern auf. Nach seiner Lehre zum Kaufmännischen Angestellten bei der Firma Hübner wechselte er zur Firma Viessmann und arbeitet dort seit 20 Jahren. Der leidenschaftliche BVB und TSV Haubern Fan ist geschieden und hat einen Sohn. Seit 2008 lebt er mit seiner Lebensgefährtin in Wangershausen. (bs)



Harry und Hahn: Harald Mütze ist nicht nur ein erfolgreicher Züchter, sondern auch engagierter Vorsitzender des Frankenberger Geflügelzuchtvereins.

Foto: Battefeld

sind da schließlich noch russische Gänse, Hochbrutfluggenten, Zwergenten, federfüßige Zwerghühner, Cauchois Tauben und Lohkaninchen schwarz die jeden Tag auf ihr Futter warten. Nur gut, dass Lebensgefährtin Bärbel – selbst Mitglied im Geflügelzuchtverein – ihren „Harry“ tatkräftig unterstützt.

Neben der Vorstandsarbeit im Frankenberger Geflügelzuchtverein schreibt der kaufmännische Angestellte in seiner Freizeit Zeitungsartikel für die Fachpresse, betätigt sich als Preisrichter und ist bis hin zur Landesebene im Vorstand tätig.

In 14 Vereinen tätig

„Ich bin ein Vereinsmensch“, erzählt der Vater eines erwachsenen Sohnes, der insgesamt 14 verschiedenen Vereinen angehört. „Seit 24

Jahren singe ich zum Beispiel beim MGV Haubern und bin jetzt auch dem Wangershäuser Posaunenchor beigetreten“, berichtet Harald Mütze.

„Viel Unterstützung“

„Bei uns machen wir Monatsversammlungen, Tierbesprechungen und gemütliche Wanderungen und Grillnachmittage“, erzählt der Hobbyzüchter. Die nächste Tierbesprechung sei am 19. September in Wangershausen, und am dritten Oktober sei ein Tagesausflug geplant, teilt Harald Mütze mit.

„Die Züchterfrauen unterstützen uns bei unseren Feierlichkeiten, da sind wir sehr dankbar dafür“, betont der Vorsitzende, den seine Vereinskameraden zu schätzen wissen: „Das ist der richtige Mann an der richtigen Position“, erklärt Vorstandsmit-

glied Helmut Nemitz. „Ich bin froh, dass wir ihn haben: Er ist zielstrebig, ehrgeizig und legt Wert darauf, dass wir im Ansehen der übrigen Rassegeflügelzuchtvereine weit oben stehen“, Harald Mütze habe immer tolle Ideen, wie er die Versammlungen abwechslungsreich gestalte.

